SENNHEISER HD6 MIX
Studio-Kopfhörer

Profi-Kopfhörer von Sennheiser? Da denkt man zu allererst an den Evergreen HD25, der längst nicht nur bei DJs beliebt ist. Mit dem HD6 MIX stellt Sennheiser ihm nun einen moderneren und trendigeren Kollegen zur Seite.

Jugendstil

Sennheiser HD6 MIX Studio-Kopfhörer

TEXT & FOTOS: DR. ANDREAS HAU

Welch ein Unterschied! Während der »HD25-1 II Basic Edition« in einem schmucklosen Pappkarton ohne jegliches Zubehör geliefert wird, bietet der HD6 MIX das volle Programm: In einer aufwendig gestalteten Klappbox mit Innenpolsterung liegt der Kopfhörer doppelt geschützt in einem stabilen Transport-Case. Das Ganze ist in Schwarz gehalten mit Applikationen in strahlendem Sennheiser-Blau – très chic und voll Lifestyle-tauglich! Auch an Zubehör wurde nicht gespart. Der HD6 MIX kommt mit einem abnehmbaren Spiralkabel und einem zusätzlichen geraden Kabel mit jeweils ca. 3 Metern Aktionsradius. Beide Kabel enden in einem 3,5-mm-Miniklinken-

stecker. Ein verschraubbarer Adapter auf 6,3-mm-Klinke liegt bei. Auch die Ohrpolster sind abnehmbar, und im Transport-Case liegt ein zusätzliches Paar mit Velours-Oberfläche als Alternative zu den Standard-Kunstlederpolstern.

Schauen wir uns mal den eigentlichen Kopfhörer an! Die Muscheln samt Aufhängung des HD6 MIX bestehen aus Kunststoff in Metallic-Optik, machen aber einen robusten Eindruck. Verstellbare Metallbügel laufen in einer Kunststoffschiene, die auf der Unterseite weich gepolstert ist, damit auch Menschen, die aus modischen oder genetischen Gründen zur Extrem-Kurzhaarfrisur neigen, von störenden Druckstellen verschont bleiben.

Der Sennheiser HD 6 MIX ist ein geschlossener Kopfhörer mit ohrumschließenden Muscheln. Wer sehr große Ohren hat, sollte vor dem Kauf eine Passprobe machen; meine nicht ganz zierlichen Lauscher passen gerade noch rein. Bei den Ohrpolstern scheint eine Art Memory-Foam zum Einsatz zu kommen; drückt man sie ein, gehen sie etwas verzögert wieder in ihre Ausgangsform zurück. Dadurch verteilt sich der Anpressdruck gleichmäßiger.

PRAXIS

Ganz so bequem wie der kürzlich getestete Focal Spirit Professional ist der Sitz dennoch nicht, denn der Anpressdruck ist spürbar höher. Die Trageeigenschaften erinnern eher an den Sennheiser-Kollegen HD25: Beim ersten Aufsetzen wirkt er nicht sonderlich bequem, aber nach einer kurzen Weile gewöhnt man sich daran. Insofern ist der Tragekomfort besser, als man zunächst glaubt.

Was den HD6 MIX hauptsächlich auszeichnet, sind aber andere Dinge: Die Außengeräuschdämpfung ist sehr hoch; damit bietet er beste Voraussetzungen, um auch in erheblicher Lärmkulisse entspannt arbeiten zu können. Auch das Übersprechen nach außen ist gering, was den HD6 MIX für Gesangs-Overdubs empfiehlt – viele Sänger drehen den Kopfhörer ja sehr laut. Apropos: Mit einem Schalldruckpegel von satten 112 dB/Vrms kann der HD6 MIX ganz schön was auf die Öhrchen geben – allerdings nur an Kopfhörerverstärkern, die die leicht erhöhte Impedanz von 150 Ohm adäquat antreiben können. An gewöhnlichen Kopfhörerausgängen, die für niedrige Impedanzen ausgelegt sind, kommt der HD6 MIX aber immer noch auf mehr als ordentliche Lautstärke. Vorteile bietet die leicht erhöhte Impedanz im Bereich der harmonischen Verzerrungen, weil der Kopfhörerverstärker nicht ganz so hart schuften muss. Tatsächlich scheint der HD6 MIX damit trickreich auf die Schwächen einfacher Kopfhörerausgänge abgestimmt zu sein. Von allen Kopfhörern, die ich in den letzten Monate testete, war er derjenige, der am wenigsten von unserem Referenz-Kopfhörerverstärker der Edelklasse, dem SPL Phonitor 2, profitierte. Selbst an einem einfachen MP3-Player klingt der HD6 MIX differenziert und druckvoll.

Zwei Punkte gefallen mir besonders: Das Stereobild wirkt äußerst »greifbar«; einzelne Instrumente lassen sich im Gesamtmix präzise orten. Und dann die Abbildung der tiefen Frequenzen! Der Bass ist satt, aber keineswegs überbetont. Vor allem wirken die Tiefen bestens ausgeleuchtet. Wo andere Kopfhörer undefiniert matschen und wummern, fällt es beim HD6 MIX leicht, Bassnoten ihre Tonhöhe zuzuordnen. Zudem reicht die Tiefenwiedergabe sehr weit hinab; bei manchen Aufnahmen wirkt die Bassdrum fast schon körperlich – für einen Kopfhörer doch einigermaßen außergewöhnlich! Und keineswegs nur bei HipHop oder Dancefloor, sondern auch bei weniger bassbetonten Musikrichtungen. Überhaupt ist der HD6 MIX nicht auf bestimmte Stilrichtungen festgelegt. Dank seiner ausgewogenen Frequenzdarstellung und der präzisen Stereoortung meistert er sogar Klassikaufnahmen mehr als respektabel.

Zischlaute gibt der HD6 MIX sehr gutmütig wieder, vielleicht gar ein bisschen *zu* gutmütig. Zum Aufspüren scharfer S-Laute ist Sennheisers Neuer nicht der geeignetste Kandidat; andererseits nervt das Klangbild auch bei längerem Arbeiten nie. Im direkten Vergleich zu Sennheisers bewährtem HD25 wirkt das Klangbild etwas moderner und Hi-Fi-mäßiger, aber ähnlich differenziert.

Beim Handling sammelt der HD6 MIX Pluspunkte für die doppelte Kabelausstattung. Für die Arbeit am Mischpult erweist sich das Spiralkabel als angenehm, fürs Musiker-Monitoring bei Overdubs ist das gerade Kabel sinnvoller. Zudem können die Strippen wahlweise an der linken oder rechten Muschel eingesteckt werden – die Stereokanäle werden dabei übrigens nicht vertauscht! Damit sich das Kabel nicht unverhofft ausklinkt, lässt sich der Steckverbinder verriegeln. Die Kabel sind etwas dicker als gewöhnlich und laut Hersteller mit Kevlar verstärkt. Ob sie das auch kugelsicher macht, konnte ich mangels Schusswaffe nicht überprüfen, aber dem rauen Studio-Alltag sollten sie eine ganze Weile standhalten.

FAZIT

Von seiner jugendlichen Lifestyle-Optik sollte man sich nicht blenden lassen: Der Sennheiser HD6 MIX ist ein echter Profi. Seine besonderen Vorzüge liegen in der sehr hohen Schallisolation, einem plastischen Stereobild und einer präzisen, tief reichenden Basswiedergabe. Wer regelmäßig Bass-Parts raushören muss, sollte keinen Kopfhörer kaufen, bevor er den HD6 MIX ausprobiert hat. Empfehlenswert scheint er mir außerdem als Einspiel-Kopfhörer, aber auch für kritisches Monitoring, gerade auch bei hoher Außengeräusch-Belastung. Ob seiner klanglichen Qualitäten und der gehobenen Ausstattung erscheint die Preisgestaltung absolut angemessen. ■

HD6 MIX Hersteller/Vertrieb Sennheiser Electronic
UvP/Straßenpreis 249,– Euro / ca. 220,– Euro
www.sennheiser.de

+++
satter, dennoch präziser Bass

+++
sehr gute Stereoortung

+++
hohe Schallisolation

++
ausgewogenes Klangbild

–
Wiedergabe von Zischlauten etwas zu weich